

Unser Bildungsangebot

Innocence in Danger e.V. ist anerkannter Träger der Freien Kinder- und Jugendhilfe. Wir informieren und schulen Kinder und Jugendliche, um sie vor sexueller Gewalt zu schützen. Missbrauch kann im persönlichen Umgang stattfinden, aber auch mittels digitaler Medien (Cybergrooming, Cybermobbing).

Wir halten bundesweit **Vorträge** (1 bis 2 Stunden) für interessiertes Publikum. Die Inhalte werden dabei immer auf die Zielgruppe abgestimmt.

Außerdem bieten wir Schulungen für pädagogische Fachkräfte und jugendliche Peer-Trainer in modularer Form und unterschiedlicher Intensität an. Für Träger und Institutionen werden die Veranstaltungen nach Absprache passgenau zugeschnitten. Wir erstellen ebenfalls institutionelle Schutzkonzepte und Handlungsleitfäden, auch unter Berücksichtigung von Inklusion. Diese Schulungen können bei Innocence in Danger e.V. in Berlin stattfinden oder in den Einrichtungen selbst.

1.) Schulungen für Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte

Prävention von sexuellem Missbrauch einschließlich der Besonderheit: Sexualisierte Gewalt und digitale Medien

Die Fortbildung klärt Begriffe und Kriterien von sexueller Gewalt und digitalen Medien. Die Teilnehmenden lernen, Gefahrensituationen zu erkennen, zu analysieren sowie strukturiert und angemessen zu handeln. In Rollenspielen und Selbsterfahrungsübungen eignen sie sich konkrete Handlungsschritte für die Praxis an. Dabei arbeiten wir mit Beispielen aus der Praxis und haben anschließend Zeit für einen Erfahrungsaustausch.

Behandelte Themen sind:

- a) Was ist sexualisierte Gewalt bzw. sexueller Missbrauch?
- b) Welche Rolle spielen digitale Medien, soziale Netzwerke und Onlinespiele?
- c) Was sind beliebte Täterstrategien?
- d) Wie funktioniert die Opferdynamik und die Dynamik des Umfeldes?
- e) Welche Tipps im Umgang mit digitalen Medien funktionieren wirklich?
- f) Wie erkenne ich eigene Grenzen, finde Hilfsangebote und nutze sie richtig?
- g) Institutionelle Besonderheiten: Fallbeispiele aus der (eigenen) Praxis der Teilnehmenden

Übersicht der Schulungen

Formate	Dauer	Inhalt	Personenzahl
Grundlagen-Schulung für alle Mitarbeiter einer Institution	1 Tag (7–8 Std.)	Grundlagen des digitalen Kinderschutzes: a) interaktive Übungen für Kleingruppen b) Frontalunterricht für Großgruppen	a) 10–24 Pers. b) bis 100 Pers.
Aus-/Fortbildung für pädagogische Fachkräfte	2 Tage (je 7–8 Std.)	Intensive Befassung mit dem Thema, Vermittlung grundlegender Handlungskompetenz, Zugang zu unseren Schulungsmaterialien	15–24 Pers.
Fortbildung für Führungskräfte/ Praxisbegleitung	1 Tag (7–8 Std.)	Vertiefung der Handlungskompetenz: Intervention, Prozesssteuerung und Implementierung von Präventions- und Schutzmaßnahmen	15–24 Pers.

Kosten für Fahrt- und Unterbringung fallen zusätzlich an.

2.) Smart User-Programm

a) P2P-Schulungen für Jugendliche (von 14 bis 19 Jahren): Digitale Medien und sexualisierte Gewalt (Cybermobbing, Sexting)

Bei Peer-to-Peer-Schulungen werden Jugendliche in Institutionen (Schule, Jugendfreizeitheim, etc.) zu „Smart User Trainern“ ausgebildet. Sie lernen, klug und verantwortungsvoll mit den Inhalten digitaler Medien umzugehen und Ansprechpartner für ihre Altersgenossen zu sein.

Die Schulungen für 10–16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dauern 2 Tage am Stück (plus einen Auffrischungstag nach einigen Monaten bei Bedarf). Sie werden von einem Elternabend sowie einer Einführung für das Lehrer-Kollegium, die Gruppenleiter u.ä. eingerahmt. Themen dabei sind: ‚Täterstrategien‘, ‚Denk nach, bevor du sendest‘, ‚Was macht Freundschaft aus?‘, ‚Trau deinem Gefühl‘, ‚Was kannst du tun?‘ und ‚Eigene Grenzen‘.

b) Training von pädagogischen Fachkräften zu Smart User P2P® Ausbildern

Das Training zur Multiplikatorin oder zum Multiplikator dauert 2 Tage und ist für 12–24 Fachkräfte angelegt. Sie sind anschließend in der Lage jugendliche Trainer selbst auszubilden und das Programm in ihrer Einrichtung zu implementieren. Nach Abschluss des Kurses erhalten sie Zugang zu den Arbeitsmaterialien.

c) Smart-Fox: Training für Fachkräfte aus dem Grundschulbereich

Viele Kinder tragen heute das Internet bereits in ihrer Hosentasche immer bei sich. Sie lieben ihr webfähiges Smartphone – die Täter tun es auch.

Wie gut wissen wir als Fachkräfte, was im Netz alles möglich ist und passiert? Haben wir selber viel Spaß an der digitalen Welt, oder begegnen wir ihr eher mit Ablehnung oder Unsicherheit?

In dieser eintägigen Fortbildung für 12–24 pädagogische Fachkräfte aus dem Grundschulbereich erfahren Sie mehr über die Gefahren und dem kindgerechten Umgang mit dem Netz. Wir bieten Arbeitsmaterialien, und zeigen Tipps und Kniffe im Umgang mit der digitalen Welt. Außerdem lernen Sie, wie sich Kinder zwischen 9 und 11 Jahren auf fröhliche, ermutigende Weise sicher in digitalen Welten bewegen können und welche altersgemäßen Hilfsmittel und Apps es gibt.

d) Digi-Fuchs: Training für Fachkräfte aus dem Kindergarten- und Vorschulbereich

Bereits im Kindergarten und Vorschulalter sind Kinder mit digitalen Medien in Berührung und benutzen sie. Aber wie begegnen pädagogische Fachkräfte selbst der digitalen Welt? Kennen wir die Möglichkeiten und Gefahren für Kinder im Netz?

In dieser eintägigen Fortbildung für 12–24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten wir mit den Fachkräften, wie sie Kinder sicher durch das Netz führen. Sie lernen mit geeignetem Arbeitsmaterial kleine Kinder spielerisch zu begleiten, zu schulen, und dabei selbst einen sichereren Umgang mit dem Netz.